

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Sterblichkeits- und Krankheitsverhältnisse im II. Vierteljahr 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

kräftigsten Alter von 20 bis unter 40 Jahren. Unter den über 40 Jahre alten bestrafte Personen waren 267 über 60 Jahre alt.

Von den Bestraften wurden nach Verbüßung der Strafe 204 (196 männliche und 8 weibliche) auf die Dauer von 6 Monaten bis zu 2 Jahren in das polizeiliche Arbeitshaus verbracht. Von den bestrafte Ausländern wurden 10 für immer aus dem Reichsgebiet ausgewiesen.

7. Sterblichkeits- und Krankheitsverhältnisse im II. Vierteljahr 1908.

Nach den Berichten der Groß- Bezirksärzte sind im II. Vierteljahr des Jahres 1908 im Großherzogtum 9549 Personen gestorben, 435 weniger als im I. Vierteljahr und 157 weniger als im gleichen Vierteljahr des Vorjahrs. Außerdem sind 448 totgeborene Kinder ins Sterberegister eingetragen worden. Von den 9549 Gestorbenen waren 2505 (d. i. 26,2 %) unter 1 Jahr, 888 (d. i. 9,3 %) 1—15 Jahre alt. Unter den Todesursachen standen an erster Stelle Lungen- und Kehlkopfschwindsucht und Verdauungsstörungen; ersterer Krankheit erlagen im II. Vierteljahr 1141, letzterer 738 Personen. An Influenza starben 141, an Keuchhusten 100, an Scharlach 59, an Rachendiphtherie 41, an Masern 35, an Kindbettfieber 33, an Kehlkopftrupp 19 und an Typhus 14 Personen. Auf die Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern entfielen im letzten Vierteljahr 3460 Todesfälle und 204 Totgeborene; von den Gestorbenen waren 885 (d. i. 25,6 %) unter 1 Jahr, 372 (d. i. 10,8 %) 1—15 Jahre alt.

An anzeigepflichtigen Krankheiten erkrankten im II. Vierteljahr 2008 Personen, und zwar 903 an Scharlach, 559 an Rachendiphtherie, 239 an Lungen- und Kehlkopftuberkulose, 145 an Typhus, 90 an Kindbettfieber und 72 an Kehlkopftrupp. Gegenüber dem vorhergegangenen Vierteljahr bedeutet dies einen Rückgang des Scharlachs um 344, der Rachendiphtherie um 333, des Kindbettfiebers um 59 und der Kehlkopftrupp um 132 Fälle, dagegen eine Zunahme der Lungen- und Kehlkopftuberkulose um 43 und des Typhus um 91 Fälle.

Auf die Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern entfielen insgesamt 935 anzeigepflichtige Erkrankungsfälle, während im I. Vierteljahr 1290 und im gleichen Vierteljahr des Vorjahrs 1100 Fälle zu verzeichnen waren. Die an erster Stelle stehenden Infektionskrankheiten Scharlach und Rachendiphtherie zeigen gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr eine Abnahme von 231 bzw. 124 Fällen, gegenüber dem gleichen Vierteljahr im Vorjahr eine solche von 121 bzw. 8 Fällen.

8. Der landwirtschaftliche Anbau im Jahr 1908.

Die im Juni ds. Js. vorgenommene Ermittlung der landwirtschaftlichen Anbauverhältnisse hatte folgendes Ergebnis: Es wurden festgestellt

	1908	1907	1908 zu (+) oder Abnahme (-)
Getreide- und Hülsenfrüchte ha	295 090	295 640	— 550
Hackfrüchte "	123 335	123 050	+ 285
Futterpflanzen "	100 060	99 500	+ 560
Handelsgewächse "	12 170	12 280	— 110
Rebland "	18 680	18 850	— 170
Wiesen "	212 410	211 980	+ 430
Gartenland "	17 920	17 920	—
Ständige Weide "	42 950	46 080	— 3 130
Reutfeld und Torfmoor "	12 940	14 010	— 1 070
Brache "	8 575	9 560	— 985
Sonstige Fläche "	6 285	6 440	— 155
Im ganzen landwirtschaftliche Fläche . . . ha	850 415	855 310	— 4 895

Darnach ist der Anbau von Getreide, Handelsgewächsen und Reben im Rückgang, der Anbau von Futtergewächsen und Hackfrüchten, die zum großen Teil ebenfalls als Futter dienen, dagegen in der Ausdehnung begriffen.

Die auch jetzt wieder erhebliche Verminderung der Brache (im Sommer beackertes, nicht bestelltes Ackerfeld), der Weide und des Reutfelds läßt die immer intensivere Ausnutzung des Bodens erkennen.